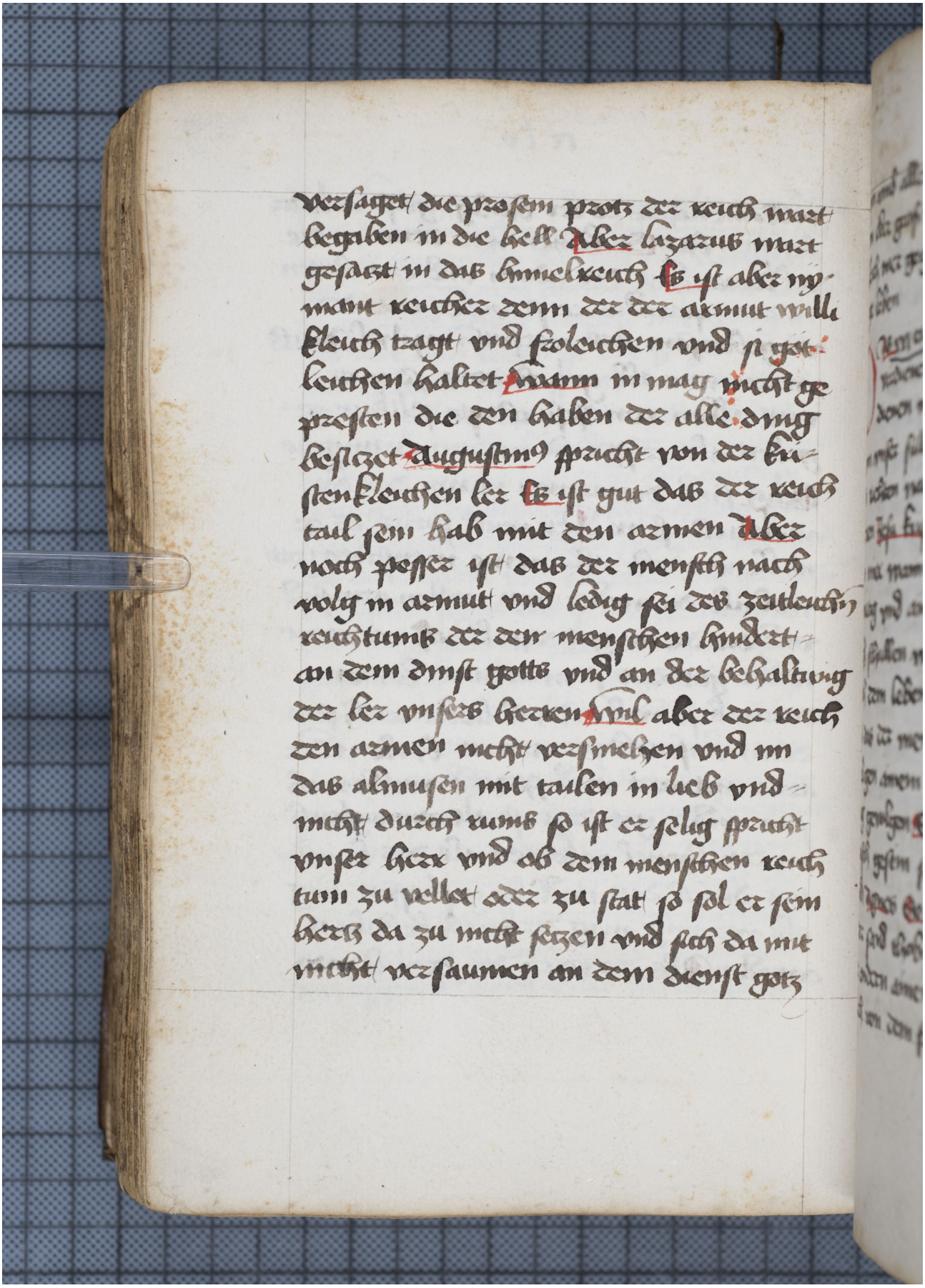
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



versaget die prosem protz der reich wart
begaben in die hell Aber lazarus wart
gesatzt in das himelreich Es ist aber ny-
mant reicher denn der der armut willi
kleich tragt vnd froleichen vnd si got-
leichen haltet Wann in mag nicht ge
presten die den haben der alle ding
besitzet Augustinus spricht von der kri-
stenkleichen ler Es ist gut das der reich
tail sein hab mit den armen Aber
noch pesser ist das der mensch nach
volg in armut vnd ledig sei des zeitleichen
reichtums der den menschen hindert
an dem dinst gotts vnd an der behaltung
der ler vnsers herren Wil aber der reich
den armen nicht versmehen vnd im
das almusen mit tailen in lieb vnd
nicht durch ruins so ist er selig spricht
vnser herr vnd ob dem menschen reich
tum zu vellet oder zu stat so sol er sein
hertz da zu nicht setzen vnd sich da mit
nicht versaumen an dem dienst gotz